

Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **72 (2001)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

GROHE-Produkte im neuen Hauptsitz von TAG McLaren

Wallisellen. Die Friedrich Grohe AG & Co. KG, einer der weltweit grössten Hersteller sanitärtechnischer Produkte und Systeme, wird das neue Paragon-Gebäude der TAG McLaren Holding sowie das McLaren-Besucher-Center, Museum und Restaurant sowie das Schwimmbad mit seinen Produkten ausstatten. Der Komplex wird zudem einen Windkanal, Produktion und Test der Formel-1-Wagen sowie zukünftig auch den Produktionsort des Mercedes SLR beheimaten.

Der in Südengland nahe der alten Firmenzentrale entstehende Stammsitz von TAG McLaren, das die Financial Times als das bedeutendste Bauvorhaben der Welt bezeichnet hat, wurde gestaltet von dem bekannten britischen Architekturbüro Norman Foster & Partners. Paragon, eines der grössten privaten gegenwärtig im Bau befindlichen Gebäude in Europa, das der TAG McLaren-Gruppe nach



Image courtesy of www.mclaren.com

Fertigstellung im Jahr 2002 als Verwaltungsgebäude dienen wird.

Zur TAG McLaren-Gruppe gehört unter anderem das Formel-1-Team, West McLaren Mercedes, das in der Vergan-

genheit bereits zu den Siegern im Formel-1-Wettbewerb gezählt hat.

«Wir sind sehr stolz, dass GROHE zur Entstehung dieses ehrgeizigen Bauprojektes

einen Beitrag leisten wird», erklärte Stephan M. Heck, Direktor Europa, nach Unterzeichnung der Verträge mit Ron Dennis, dem geschäftsführenden Gesellschafter der TAG McLaren-Gruppe.

Die Palette der Produkte, die in den Sanitärbereichen der unterschiedlichen zum gesamten Komplex gehörenden Gebäude eingebaut werden, reicht von Vorwandinstallationsystemen für die moderne Raumgestaltung sowie elektronischen WC-Spülungen aus dem Programmmarkensortiment von GROHEDAL, über GROHETEC-Armaturen und Duschen bis hin zu Wasserdesinfektions- und Wasser-managementsystemen von AQUA, die die Versorgung mit keimfreiem Wasser – dank der Behandlung des Wassers mit ultraviolettem Licht – sowie die elektronische Steuerung des gesamten Wasserkreislaufs garantieren. Der Einbau der GROHE-Produkte beginnt im Mai 2001 und soll Ende Dezember 2001 abgeschlossen sein.

Seit Beginn der 90er-Jahre bietet GROHE sanitärtechnische Produkte und Systeme unter dem Dachmarkenkonzept GROHE *Wassertechnologie*

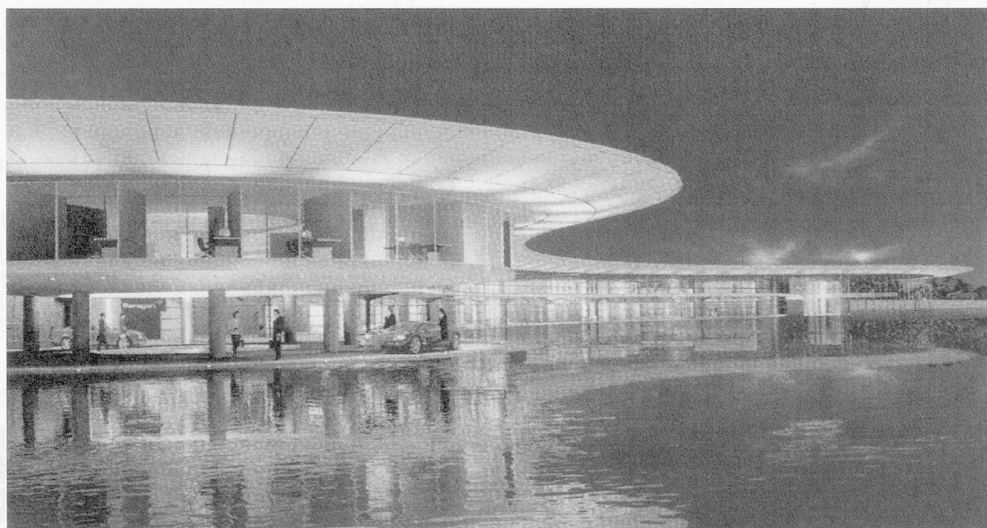


Image courtesy of www.mclaren.com

an. Höchste Qualitätsansprüche kombiniert mit Funktionalität und anspruchsvollem Design für den privaten und den öffentlich-gewerblichen Bereich haben GROHE zu einem der erfolgreichsten Unternehmen in der Sanitärbranche werden lassen.

In den letzten zehn Jahren ist es GROHE gelungen, den

Konzernumsatz mehr als zu verdoppeln. Im Geschäftsjahr 2000 konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr – 1,5 Mrd. DM – noch einmal erfreulich gesteigert werden. In Deutschland und Europa ist GROHE bereits heute unangefochtener Marktführer. Weltweit tragen mehr als 5800 Mitarbeiter dazu bei, die Er-

folgsgeschichte des Unternehmens fortzuschreiben.

Elektronische Bilder können angefordert werden bei: Friedrich Grohe AG, Herr Massimo Irrera, Hertistr. 2, 8304 Wallisellen, Tel. 01 877 73 00, Fax 01 877 73 20, e-mail: massimo.irrera@grohe.ch

Februar 2001

ProMop: Qualität und Kosten unter einem Hut!

Der Balance-Akt, höchste Qualität zu geringstmöglichen Kosten zu bieten, prägt längst alle Arbeitsbereiche im Spitalbetrieb. Ebenso wie die Kader aus dem Pflegebereich stehen die Verantwortlichen für die Reinigung unter grösstem Druck. Unter diesem Aspekt und im Kontext einer Professionalisierung der Spitalreinigung sind echte Innovationen auf diesem Gebiet wohl die einzige Möglichkeit, dem erkannten Dilemma zu entrinnen und entweder höhere Qualität zu bestehenden oder bestehende Qualität zu geringeren Kosten zu erzielen.

Die augenfälligste Innovation seit Jahren ist ProMop – ein neues Hygienesystem – das vor rund einem Jahr von der Gerhard Management &

Consulting AG (GMC), Kirchleerau, im Schweizer Gesundheitswesen mit grossem Erfolg eingeführt wurde. Bestehend an der Lösung ist, dass daraus neben einem Quantensprung bezüglich Hygiene, eine Optimierung und effizientere Gestaltung des gesamten Prozessablaufes resultiert. Dank Wegfall ganzer Arbeitsschritte ist das ProMop-System wesentlich einfacher, zeitsparender und damit letztlich kostengünstiger im Vergleich zu traditionellen Reinigungsverfahren.

Eine der wichtigsten Neuerungen sind die Reinigungswagen ohne Eimer. Die traditionellen Behälter, mit mehr oder weniger sauberem Frisch- bzw. Schmutzwasser, sind nicht mehr nötig. In einem geschlossenen System-

kreislauf werden gebrauchsfertig aufbereitete, mit Reinigungslösung präparierte Mopbezüge für Bodenbeläge sowie Wischtücher zur Inventar-, Lavabo- und Toilettenreinigung bereitgestellt. Die Präparation der Reinigungstextilien erfolgt durch die eigens hierfür entwickelte ProMop-Waschmaschinentechnik.

Die Vorteile für das Reinigungspersonal sind offensichtlich: Auf den Stationsbereichen entfällt beispielsweise das separate Ansetzen der Reinigungslösung und das Handling von Reinigungsprodukten, da dies in den Waschprozess integriert wurde. Wichtig dabei ist die besondere ProMop-Waschmaschinentechnik: Hier erfolgt das Waschen benutzter Mopbezüge Lind Oberflächentü-

cher sowie deren Präparation mit speziell für diesen Zweck entwickelten Reinigungsprodukten. Die im ProMop-System zum Einsatz kommenden Mopbezüge sind auf die besonderen Erfordernisse des Systems abgestimmt. Die Zwischenlagerung und Bereitstellung der im Waschprozess aufbereiteten Bezüge zur weiteren Verwendung in den Stationsbereichen geschieht in den ProMop-Systemboxen. Anschliessend erfolgt die Reinigung von Bodenflächen und Inventar im einstufigen Wischverfahren.

Weitere Informationen: Gerhard Management & Consulting AG, Dorfstr. 32, 5054 Kirchleerau, Tel. 062/738 50 50, E-Mail: info@gmcag.ch, www.gmcag.ch

BECEL PRO.ACTIV:

Immer mehr Wissenschaftler setzen auf die cholesterinsenkenden Eigenschaften des neuartigen, mit Phytosterolen angereicherten Brotaufstrichs – FDA autorisiert KHK-Healthclaim



Packshot becel pro.activ

Zug – Im Anschluss an die erfolgreiche Lancierung von becel pro.activ setzen immer mehr Wissenschaftler auf die erhöhten Präventionschancen dieser Art von Functional Food. Nach Ansicht führender amerikanischer Wissenschaftler auf dem weltgrössten Kardiologen-Kongress (AHA 2000), können 20 bis 25 Prozent der Herzinfarkte durch den regelmässigen Verzehr von Lebensmitteln, denen natürliche Phytosterole zuge-

setzt sind, vermieden werden. Zudem hat die Food & Drug Administration (FDA) der USA auf der Grundlage umfangreicher Daten die öffentliche und werbliche Verwendung des gesundheitlichen Nutzens (Healthclaim) von Phytosterolen gestattet. Als Hintergrund der Entscheidung wurde die enorme Bedeutung einer Senkung erhöhter Cholesterinspiegel für die Volksgesundheit bezeichnet.

becel pro.activ – Wirkungsentfaltung im Dünndarm

Zur Resorption ins Blut muss Cholesterin wasserlöslich und in Mizellen eingebettet sein. In Mizellen sind auch pflanzliche Sterole in der Nahrung eingebettet. Sie verhindern dort die Aufnahme von Cholesterin oder verdrängen es aus der Mizelle. Nicht resorbiertes Cholesterin wird mit den Phytosterolen, die selbst nur schlecht resorbierbar sind, mit dem Stuhl ausgeschieden. Die Konsequenz ist eine deutliche Senkung des Gesamtcholesterins und des LDL-Cholesterins, ohne Beeinflussung des HDL-Cholesterins.

becel pro.activ – Neue Daten in der Sekundärprävention

Die positiven Einflüsse einer phytosterolhaltigen Ernährung auf erhöhte Cholesterinwerte lassen sich selbst bei Patienten, bei denen eine me-

dikamentöse Cholesterinspiegel-senkung unverzichtbar ist, nachweisen. Eine erste Studie, so der US-Wissenschaftler Dr. Butteiger auf dem Kongress der American Heart Association in New Orleans, habe gezeigt, dass durch einen mit pflanzlichen Sterinen angereicherten Brotaufstrich, eine zusätzliche Cholesterinspiegel-senkung um 10 bis 15% erzielt werden kann¹.

Weitere Produktinformationen für Ärzte im Internet: www.proactivscience.com
InfoLine becel pro.activ
Ernährungsberatung:
Tel. 0848 88 48 08
Medienkontakt: Herr Cornel Schmid, Brand Manager
becel pro.activ,
Tel. 041 729 23 55

¹Butteiger D, Young T, Morton D, Saggart J, McIntyre J, Elaine Krui, Monsanto, St. Louis, MO. Non-Esterified Phytosterols and Pytostanols Reduce Serum Cholesterol and Aortic Atherosclerosis in ApoE(-/-) Mice. American Heart Association